

Manfred H. Bauch



Topographisches Denkmalverzeichnis

Wissenswertes über Kulturgut aus Vergangenheit
und Gegenwart der Großgemeinde Wolkersdorf

Erhebung 2005

Topographisches Denkmalverzeichnis

der Großgemeinde
Wolkersdorf

Wissenswertes über Kulturgut aus Vergangenheit und Gegenwart

Erhebung 2005

im Auftrag der
Stadtgemeinde Wolkersdorf

Verzeichnis sämtlicher unbeweglicher Kulturgüter der Stadt und der Katastralgemeinden, wie: Denkmäler, Gedenksteine/tafeln, Kapellen, Bildstöcke „Marterl“, Wegkreuze, Bildbäume, Skulpturen, Wandbilder und zeitgenössische Objekte der Kunst im öffentlichen Raum sowie im privaten mit Öffentlichkeitswirkung. (Nicht beinhaltet sind Gebäude als Kulturgut sowie das kunsthistorische Inventar von Pfarr- und Ferialkirchen im Innenbereich)

INHALTSVERZEICHNIS

Geleit

Vorwort

Gliederung

I. Stadt Wolkersdorf	W	01 60	Seite 1 - 33
II. Obersdorf	O	01 34	Seite 34 - 50
III. Hochleithenwald (Gem.geb.Wolkersdorf)	HW	01 18	Seite 51 - 58
IV. Münichsthal	M	01 17	Seite 59 - 67
V. Pfösing	P	01 11	Seite 68 - 73
VI. Riedenthal	R	01 07	Seite 74 - 77
Informationen mündliche Quellen 2005			
Literatur - Quellenverzeichnis			Seite 78
Flurnamen			Seite 79 - 80
Nicht mehr existierende / verschollene Objekte			Seite 81

Zum Geleit

Das vorliegende Werk ist in seiner Art richtungsweisend für den verantwortungsvollen Umgang mit Kleinoden und Denkmälern.

Mit der Beauftragung der Studie "Denkmalverzeichnis Wolkersdorf" im Jahr 2005, entschied sich auf Vorschlag von STR Christian Schrefel der Gemeinderat in Wolkersdorf die bestehenden Unterlagen zusammenzuführen.

Manfred Bauch wurde mit der Aufgabe betraut die Kleindenkmäler historisch und künstlerisch zu recherchieren, den Zustand der Erhaltung zu bewerten und in einem Katalog alle relevanten Daten zu erheben.

Die Arbeiten wurden bereits im Dezember 2005 bei einer öffentlichen Veranstaltung im Schloss vorgestellt, mit hoher Anteilnahme (60 BesucherInnen). Dabei wurde auch der Wunsch nach einer Veröffentlichung laut; somit wurde die Firma TOPSPOT mit der Produktion dieses Kataloges betraut.

Der Katalog liegt in der Stadtbibliothek auf, die einzelnen Kapitel sind auch auf der homepage der Stadtgemeinde zu finden.

www.wolkersdorf.at

Wir wünschen Lesegenuss

Wolkersdorf, März 2007

DI Norbert Heurteur
Bürgermeister

Christian Schrefel
STR für Raumordnung, Tourismus

Wir bitten Sie auch um Ihre Rückmeldung, im Stadtamt!

Vorwort

Die vorübergehende Entfernung einer historischen Steinsäule in Obersdorf im Herbst 2004 sowie das daraufhin gesteigerte Interesse an Denkmälern und Marterln in der Stadtgemeinde Wolkersdorf waren schließlich Anlass zur Zusammenstellung eines umfassenden Kulturgüter-Inventars. Den Leitfaden dafür stellte anfänglich die diesbezügliche, im Eigenverlag herausgegebene Broschüre von Eva Maria Kralicek von 1994 dar. Um den heutigen und zukünftigen Informationsansprüchen eines möglichst großen Benutzerkreises gerecht zu werden, wurde eine digitale Aufbereitung im Hinblick auf eine Ergänzung der bestehenden homepage der Stadtgemeinde Wolkersdorf gewählt.

Einer der ursprünglichen Projekttitel lautete: „Kleindenkmälerverzeichnis“. Wie eng der Begriff Kleindenkmäler allgemein verstanden wird und wie weitaus umfassender er benutzt werden kann, war zusätzlicher Motor der reichhaltigen Auflistung und differenzierten Beschreibung der unterschiedlichsten Kulturzeugnisse.(deren Summe einen bedeutenden Teil der Identität der Stadt Wolkersdorf und ihrer Bewohner ausmacht). Ein Großteil dieses kulturellen Bewusstseins war bisher geprägt von einer traditionellen tiefen Volksfrömmigkeit. Um dieses Charakteristikum bei den rasanten gesellschaftlichen Veränderungen unserer Zeit nicht zu verlieren, entsteht die Notwendigkeit, ja die Verpflichtung der Kommune zur rechtzeitigen, möglichst genauen Erfassung sämtlicher Objekte und deren Fakten und Daten, um davon ausgehend die Richtlinien für kulturelle Entscheidungen der Zukunft zu erarbeiten.

Der Verfasser des vorliegenden Verzeichnisses ist sich bewusst, dass bei aller Sorgfalt der Erstellung die Fehlerlosigkeit eines solchen Werkes ein utopisches Ziel bleiben muss. Es liegt in der Natur kunsttopographischer Inventare, einer expansiven Eigengesetzlichkeit unterworfen zu sein und dadurch immer differenzierter und ausführlicher zu werden. Die Benutzer werden daher gebeten, dem Kulturamt d. Stadt Wolkersdorf Richtigstellungen mitzuteilen, damit sie bei den laufenden Überarbeitungen und Ergänzungen der digitalen Liste berücksichtigt werden können.

Manfred H. Bauch

Vorliegendes Druckwerk ist eine textlich gekürzte Fassung des digitalen Denkmalverzeichnisses, in einer Kleinstauflage für die Bibliothek Wolkersdorf hergestellt.

März 2007



Gliederung

Nummerierungen

Da weder eine chronologische noch eine gattungsspezifische Reihung als sinnvoll erachtet wurde, erfolgte die Objektnummerierung entlang von Wegen und Straßen, sowie in zusammenhängenden Freiräumen (s. Katasterplan)

Denkmalschutz / Bundesdenkmalamt BDA

Eine Verordnung bezügl. Denkmalschutz für den politischen Bezirk Mistelbach ist in Vorbereitung und ergeht voraussichtlich 2006.

Grundsätzlich stehen derzeit (bis 2006) sämtliche Objekte/Denkmale im öffentlichen Raum - DMSG : ...die sich im alleinigen oder überwiegenden Eigentum des Bundes, eines Landes oder von anderen öffentlich rechtlichen Körperschaften, Anstalten, Fonds sowie von gesetzlich anerkannten Kirchen od. Religionsgesellschaften einschließlich ihrer Einrichtungen befinden unter Denkmalschutz (gilt das öffentliche Interesse an ihrer Erhaltung solange als gegeben -), als das Bundesdenkmalamt nicht eine bescheidmäßige Entscheidung über das tatsächliche Vorliegen des öffentlichen Interesses getroffen hat (Unterschutzstellung kraft gesetzlicher Vermutung).

Bei unbeweglichen Denkmalen...endet die Unterschutzstellung bloß kraft gesetzlicher Vermutung mit 31.Dez.2009. Jene Denkmale mit Bescheid, auch solche im privaten Raum (bisher §2 mit Bescheid) stehen dann unter §3 DMSG.

Das Bundesdenkmalamt hat jene unbeweglichen Denkmale die auf Grund eines rechtskräftigen Bescheides oder durch Verordnung unter Denkmalschutz stehen, in einer Liste unter Angabe der Bescheiddaten zu erfassen. Diese ist das erste Mal bis 30.Jun.2010 mit Stichtag 1.Jän.2010 zu erstellen und danach jährlich durch Neubearbeitung zu aktualisieren. Die Liste hat in genauer Weise die topografischen und grundbücherlichen Daten sowie eine schlagwortartige Charakterisierung des Denkmals zu enthalten. Soweit rechtskräftig erfolgte Unterschutzstellungen bescheidmäßig erlöschen, ist dies im jeweiligen Folgejahr auszuweisen. Die jeweils letztgültige Liste ist zum Zweck der allgemeinen Einsichtnahme als Ganzes aufzulegen und muss überdies im Umfang je eines Bundeslandes von jedermann käuflich erworben werden können. Sie kann überdies auch in anderer geeigneter Form veröffentlicht werden. Die Liste ist rechtlich nicht verbindlich.

Katasterplan

Sämtliche Objekte wurden von M. H. Bauch in einen Ausdruck der bestehenden Katastermappe d. Stadtgem. Wolkersdorf M = 1:1000 und M = 1:5000 mit größtmöglicher Sorgfalt händisch eingezeichnet und dienen so als Grundlage für einen Denkmalkataster

Der Verfasser

Manfred H. Bauch ist freischaffender bildender Künstler und lebt seit 1998 in Wolkersdorf. Der Schwerpunkt seines Oeuvres betrifft die Kunst im öffentlichen Raum mit besonderem Bezug zur Region des Weinviertels.

Danksagung

Der herzliche Dank des Autors gilt all jenen Personen die dieses Projekt bereitwillig unterstützt haben, im Besonderen aber dem Auftraggeber, der Stadtgemeinde Wolkersdorf welcher die Ausführung beschlossen u. finanziert hat.



OBERSDORF

Denkmalverzeichnis 2005 © Stadtgemeinde Wolkersdorf

Seite 34 - 50

Das Denkmalverzeichnis wurde
in pdfs in die Gemeinden:

Wolkersdorf / Hochleithenwald
(Gemeindegebiet),
Obersdorf,
Gemeindegebiet Hochleithen,
Münichsthal,
Pföding
und Riedethal
aufgeteilt.



01 Pestsäule



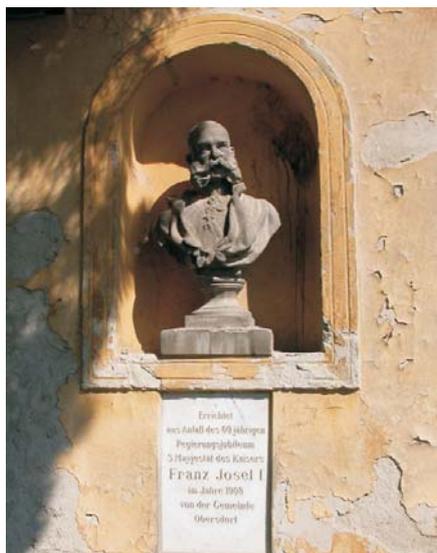
- Errichtung** 1680 (nicht gesichert)
- Anlass** Pest 1645, 1679 und 1713
- Standort** Sebastian Neid Platz, Haus Hauptstr. 79. Ursprüngl. freistehend. Ca. 1936 in d. Hausfassade eingebaut (s.u.). 2004 wegen Umbau und Fassadenneugestalt. entfernt. Restaurierte Neuaufrstellung 2006.
- Art** Pfeiler (Säule), abgefaster Schaft mit Pyramidenaufsatz, dieser seit 1680 mehrmals verändert , eisernes Doppelkreuz, ursprünglich Tabernakelpfeiler?

02 Ortskreuz (früher Urlauberkreuz)



- Errichtung** 1. vor 1849, 2. 1898
- Anlass** zur Verabschiedung d. Wallfahrer (=Urlauber)
- Standort** Sebastian Neid Platz (früher im Franz Joseph Jubiläumspark, nahe d. heut. Stelle) Abb. 1 um 1910, 2 um 2000, 3 um 2005
- Art** Andachtskreuz mit Korpus

03 Kaiser Franz Joseph Büste



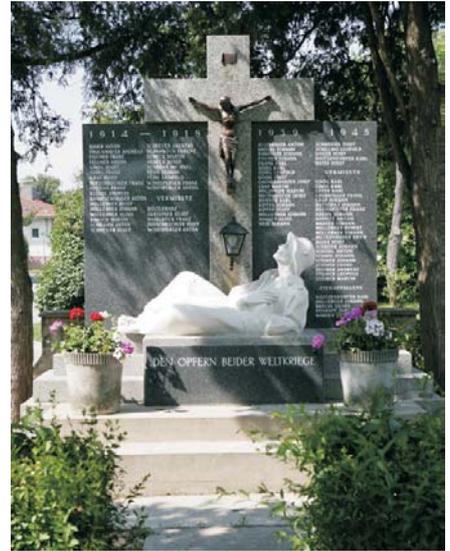
- Errichtung** 1908
- Anlass** 60jähr. Regierungsjubiläum d. Monarchen
- Standort** Sebastian Neid Platz. Ursprüngl. freistehend "Kaiser Franz Joseph Jubiläumspark" neben dem Urlauberkreuz. Von 1936 bis 2003 in der Mauernische Haus Nr. 79 (Abb. um 2000)
- Art** mehrmals kopierte Sockelbüste m. Gedenktafel

04 Friedenseiche



- Errichtung** 1955
- Anlass** Unterzeichnung Staatsvertrag - Gründung VV Obersdorf
- Standort** Sebastian Neid Platz, vor dem Kriegerdenkmal
- Art** -

05 Neues Kriegerdenkmal



- Errichtung** 1956
- Anlass** Gedenken der Kriegsoffer des 2. Weltkrieges
- Standort** Sebastian Neid Platz
- Art** Denkmal - sterbender Soldat vor Kreuz mit Korpus und beidseitigen Schriftstelen

06 Hl. Antonius



- Errichtung** 1960 Hermann Bauch
- Anlass** Neubau Volksbank
- Standort** Hauptstraße 57, am Gebäude d. Volksbank
- Art** Sgraffito, Mosaik

07 Kriegerdenkmal (1.WK)



Errichtung 1920 Bormann
Anlass Gedenken d. Kriegsoffer 1. Weltkrieg (1914 - 1918)
Standort vor d. Ortsfriedhof (urspr. innerhalb)
Art kniende Figur auf rundem Sockel - Kunstsandstein

08 Auferstehungsfenster



Errichtung 1974 Hermann Bauch
Anlass Errichtung Aufbahrungshalle
Standort Friedhof
Art Betondickglasfenster

09 Friedhofskreuz (Armenseelenkreuz)



- Errichtung** 1915
Anlass ohne bes. Anlass, Friedhof bereits 1886 angelegt
Standort Friedhof
Art Steinkreuz mit Korpus, Relieftafel am Sockel (Armenseelen)

10 Priestergrab-Kreuz



- Errichtung** Kreuz wahrscheinlich vor 1800
Anlass Grabstätte d. Ortspfarrer seit 1921
Standort Friedhof, hinter d. Friedhofskreuz, a. d. Friedhofsmauer
Art Grabkreuz - Schmiedeeisen

11 Dayser Gedenktafel u. Grenzsteine



- Errichtung** einer davon 1724 datiert - hier eingemauert ? Grenzsteine seit ca.1995 - nicht von hier
- Anlass** Kirchenstifter - Jakob Deiser, Andreas Daiser
- Standort** Pfarrkirche - Hauptstr., oberhalb bzw. neben Turm-Portal
- Art** 2 gravierte Gedenksteine, 2 gravierte Grenzsteine (dat. 1696 u. 1788)

12 Altarstein



- Errichtung** 1967 Hermann Bauch
- Anlass** Kirchenraumneugestaltung, Errichtung des Volksaltars
- Standort** Pfarrkirche, innen
- Art** Altar - Bronzereliefs

13 Muttergottes Relief



- Errichtung** 1912
- Anlass** Fassadengestaltung Pfarrhof
- Standort** Pfarrhof, Hauptstr. 46, oberhalb des Einganges
- Art** Madonna mit dem Kinde - Büstenrelief

14 Wallnerkapelle



- Errichtung** 1882
- Anlass** Stiftung nach Genesung von Unfall
- Standort** Kapellengasse zwischen Rußbachbrücke und Mühlbachbrücke;
Grenze zwischen Obersdorf / Pillichsdorf
- Art** schlichte Kapelle mit Satteldach

15 Pestbildstock



- Errichtung** 1515
- Anlass** Ortsbegrenzung seit ca. 1700. (Knochenfunde 1971)
- Standort** Hauptstr. 1 (1962 einige Meter vom vorher. Standort versetzt)
- Art** gotische Totenleuchte, Tabernakelpfeiler mit abgefastem Schaft - oktogonal, Tabernakelaufsatz m. 2 Schulterbogenöffnungen, Steinpyramide (1962 verändert) mit eisernem Doppelkreuz

16 Stierkreuz (früher Stöhrkreuz)



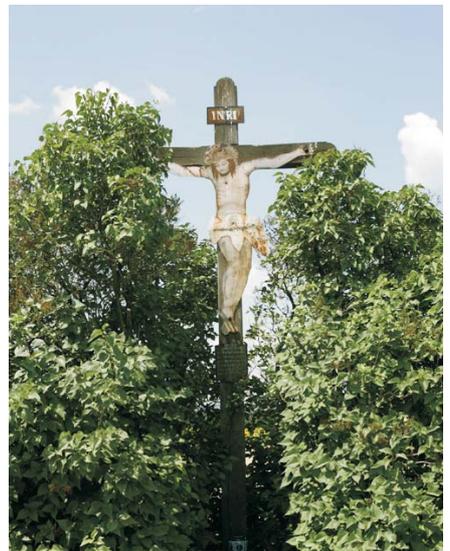
- Errichtung** 1713 - möglicherweise viel älter, 1721 urkundlich genannt
- Anlass** Wegmarkierung ? - Pestepidemien, ("auf die Stöhr gehen" - Ausgangspunkt für Handwerksburschen)
- Standort** Kreuzung Seyringerstr./Eibesbrunnerstr. (Grenze Obersdorf /Pillichsdorf)
- Art** Bildstock - dreiseitiger Pfeiler (sehr selten) mit leicht abgefastem Schaft, Bildnischenaufsatz m. Ziegeldacherl und Doppelkreuz

17 Wiesenkreuz



Errichtung	1878
Anlass	Ortsbegrenzung
Standort	an der Eibesbrunner-Landesstr., Grenze Obersdorf/Eibesbrunn
Art	Wegkreuz

18 Mauserkreuz



Errichtung	1914 (lt. Hösch)
Anlass	-
Standort	am Agrarweg nach Eibesbrunn (Eurovelo 9) "Im Eckenbart"
Art	Wegkreuz

19 Rögnerkreuz



Errichtung	1925
Anlass	-
Standort	“Im Eckenbart”, heute am Rande des 2004 erweiterten Industriegebietes
Art	Wegkreuz

20 Müllebnerkreuz



Errichtung	1945
Anlass	Ermordung J. Müllebners durch russische Soldaten
Standort	am Rande des neuen gr. Retentionsbeckens bzw. “Im kleinen Feld”
Art	kleines Gußeisenkreuz

21 Weißes Kreuz am Obersdorfer Berg



- Errichtung** wahrscheinlich schon vor 1700
- Anlass** Weiße Kreuze - Funktion von Quarantänestationen in Pestzeiten (für Warenaustausch)
- Standort** am Obersdorfer Berg (an der Wienerstr., in unmittelbarer Nähe des Windrades)
- Art** Bildstock - mächtiger abgefaster Pfeiler, niedriger Nischenaufsatz mit Zeldach.

22 Hl. Florian



- Errichtung** 1984 Hermann Bauch
- Anlass** Neubau des Feuerwehrhauses
- Standort** Antoniusgasse, am Gebäude der Feuerwehr
- Art** Wandbild

23 Antoniuskapelle



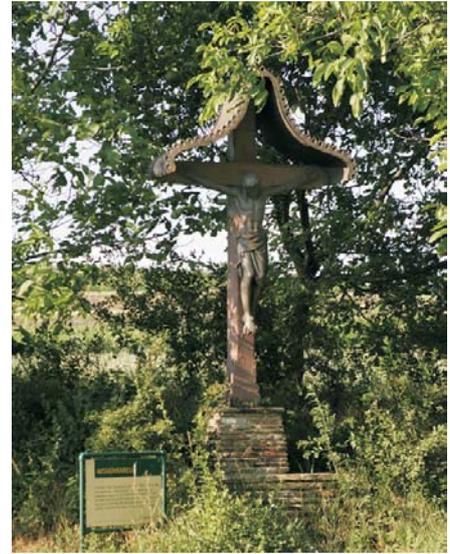
Errichtung	1728	Figur: Ferdinand Stuflesser (ca. 1930)
Anlass	Ansuchen der Pfarrgemeinde von 1708	
Standort	Antoniusgasse zw. Nr. 14 & 15 (bis ca. 1930 freistehend)	
Art	Kapelle Hl. Antonius von Padua. Ursprünglich etwas größer; 1960 verändert	

24 Weißes Kreuz im Boindlfeld (Treiplkreuz od. Tillerkreuz)



Errichtung	2. Hälfte d. 16. Jh.	
Anlass	Weißes Kreuz galt als Warenaustauschstation wenn Ortschaft unter Quarantäne stand (Pestepidemien 15. Jh. bis 1713)	
Standort	Boindlfeldstraße	
Art	Tabernakelpfeiler mit abgefastem, oktogonalen Schaft, Nische von 2 Steinplatten nach oben abgedeckt, kleines Steinkreuz (Pfeiler stark eingesunken)	

25 Missionskreuz (Schreierkreuz)



- Errichtung** 1905 an der Kirche, seit 1967 heutiger Standort
- Anlass** Erinnerung an die "Volksmission"
- Standort** am Fuß des Tetzenberges, Acker d. Fam Schreier, anstelle des Tillerbildes - 1967.
Ursprünglich vor dem rechten Seiteneingang der Kirche
- Art** Wegkreuz mit Korpus

26 Taiserkreuz (auch Dayser- od. Deiserkreuz)



- Errichtung** 1718
- Anlass** Andachtssäule - gestiftet v. Martin Dayser
- Standort** am Beginn des Tetzenberg Hohlweges. Ab 1976 vor der neuen Aufbahrungshalle am Friedhof. Seit 1995 wieder an der ursprünglichen Stelle neben der "Hiatahüttn"
- Art** barocke Tabernakelsäule - toskanische Säule auf schlankem Sockel, mit geschlossenem Tabernakel und Steinkreuz

27 Wegkreuz am grünen Steig



Errichtung	1951
Anlass	zum Dank dass Söhne aus dem Krieg zurückkamen. Station für Bittgänge
Standort	Grüner Steig / "In kurzen Tagen". Am Weg zum Hülmerkrenz - Pillichsdorf
Art	Wegkreuz

28 Hülmerkrenz (Stammkreuz)



Errichtung	1695 in Obersdorf urkundlich erwähnt
Anlass	Ortsbegrenzung Obersdorf / Pillichsdorf
Standort	"In Hülm" an der Pillichsdorfer Trift = verlängerte Kellergasse neben neuem Rückhaltebecken. Gemeinde Pillichsdorf zugehörig
Art	Wegkreuz

29 Tillerbild



- Errichtung** vor 1920 / 1967
- Anlass** Wegandacht
- Standort** oberer Tetzenberg. Von 1920 - 1967 in der Viehtrift (heute: an dieser Stelle Missionskreuz)
- Art** kleiner hölzerner Bildstock mit seitlichem Ziegelbankerl

30 Steinerkreuz



- Errichtung** ca. 1850
- Anlass** -
- Standort** "In Auerwegen", an der Grenze zu Pillichsdorf, am Weg beim Perschkeller
- Art** Wegkreuz

31 Westermayerkreuz



- Errichtung** 1873
- Anlass** Stiftung der Anna Westermayer
- Standort** Kirschenallee, mehrmaliger Standortwechsel, ursprünglich am Rande der Nussallee (= Kreuzgasse danach benannt)
- Art** eisernes Wegkreuz

32 Weltuhr aus Stein



- Errichtung** 1979 Hermann Bauch
- Anlass** Neubau der Schlossparkhalle (Kunst am Bau) Auftrag zum 50. Geburtstag des Künstlers Hermann Bauch
- Standort** Kirschenallee, zwischen Schlossparkhalle und Volksschule
- Art** große Betonskulptur die Evolutionsgeschichte der Erde bzw. die Erdzeitalter didaktisch darstellend, sowie Bodenmosaik mit integrierter archeologischer Ausgrabung

33 Punkte und Bänder



- Errichtung** 1997 Manfred H. Bauch
- Anlass** Volksschulzubau - farbliche Zusammenfassung von Alt- und Neubau (Kunst am Bau)
- Standort** Kirschenallee, Volksschule Schlosspark
- Art** künstlerisches Farbkonzept der Fassaden, Schriftzug Volksschule, Eingangsvordach

34 Europasäule



- Errichtung** 2005 Stephan Fischer
- Anlass** "Dampfross & Drahtesel" - neuer Radweg von Wien ins Weinviertel
- Standort** L 12 - Eurovelo 9 - Abzweigung Richtung Norden
- Art** 23 übereinandergesteckte alte Eisenbahnräder auf Betonsockel

Informationen mündliche Quellen 2005

Für alle persönlichen Hinweise und Informationen gilt der herzliche Dank des Verfassers dieses Verzeichnisses an folgende Personen, die sich teils selbst intensiv mit der Kultur und Geschichte unserer Gemeinden auseinandersetzen.

Für Wolkersdorf:

Ferdinand Altmann, Dr. Stefan Eminger, Pfarrer Dr. Franz Führer, C.I. Josef Gartler, Hermann Hirschvogel, Bgm. a. D. Franz Holzer, Stadtamtsdir. Franz Holzer jun., Dr. Peter Schilling, Martin Schmeiser, DI. Oliver Schreiber-BDA, Arch. DI. Manfred Staudinger, Vbgm. a. D. Helmut Wizlspinger, Ing. Walter Zelezny

Obersdorf:

Ferdinand Berger, Franz Hirschbühler, Mag. Franz Maurer

Hochleithenwald:

Dr. Werner u. Dr. Gertrude Galler, O.FÖ. DI. Hubert Schöfberger, Josef Wenko

Münichsthal:

Peter Proksch, Dr. Helmut Nicki Reiskopf

Pföding:

Leopold Kien

Riedenthal:

Eva Maria Kralicek, Rudolf Namjesky, Hermine Perschke

Literatur Quellenverzeichnis

Walter Berger, die Kultmale des Marchfeldes - österr. Zeitschrift für Volkskunde XXX. neue Serie / 4, Wien 1976

Bundesdenkmalamt, Auszug aus der Denkmaldatenbank, 2005

Dehio - Handbuch, Bundesdenkmalamt, Niederösterreich - nördlich der Donau, 1990

Stefan Eminger, Lebenswelten - Großgemeinde Wolkersdorf 1870-2000, Wolkersdorf 2004

Franz Führer, Stadtpfarrkirche Wolkersdorf, 1995

Johann Galler, Wolkersdorf 1960-1975, 1975, Riedenthal-Chronik, 1972

Werner Galler, Unterlagen zur Seminararbeit - Bildbäume im Hochleithenwald, 1968

Gerhard J. Hickel, Wolkersdorf im Weinviertel in alten Ansichten, 1992

Franz Holzer, Wolkersdorf im Weinviertel Stadtchronik 1980-89, 1989

Rudolf Hösch, Obersdorf - Heimatkundliche Beiträge, 1983

Franz Hula, Die Totenleuchten u. Bildstöcke Österreichs, 1948

Eva Maria Kralicek, Kleindenkmäler i. d. Gemeinde Wolkersdorf 1994

Karl Krexner, Wolkersdorf a. d. Hochleithen, 1963

Kulturbund Weinviertel, Bildstöcke im Weinviertel (Schriftreihe „Das Weinviertel“ Heft 8), 1984

Karl Lukan, Das Weinviertelbuch, 1992

Peter Schilling, Heimat im Weinland, heimatkundl. Beiblatt zum Amtsblatt d. BH.

Mistelbach, 1998/1

Flurnamen

Norbert Inhauser - Dissertation: "Die Flurnamen Wolkersdorf/Bockfließ", Univ. Wien, 1978
Aus "Wolkersdorf in alten Ansichten" von Dr. Gerhard J. Hickel, 1992

Name: die erste urkundliche Erwähnung und die etymologische Erklärung

- 1 **Ameisbüchel:** 1491: der Ausser Amaspuchel; Hügel mit starken Ameisenbeständen.
- 2 **Am Gerichtsberg:** 1728: Wolkersdorfer Gericht; Stelle, an der der Galgen des Landgerichtes Wolkersdorf bis ins 19. Jahrhundert gestanden ist.
- 3 **Arzkappenberg:** 1675: Ärschkapen; phantasievolle Bezeichnung des flachen Berges nach einem Kleid mit Einschnitt.
- 4 **Auersthaler Leiten:** 1553: Aurerstaller Leütten; Waldnutzungsrecht für die Auersthaler.
- 5 **Bockflüsser Leiten:** 1553: Pockhflüsser Leütten; Waldnutzungsrechte für Bockfließler.
- 6 **Das Gestöß:** 1787: In Gstöß; Flur beim Zusammenstoßen der Schmalseiten der Felder.
- 7 **Die herrschaftlichen sechs Joch:** 1787: Herrschafts Joche; Flur im Ausmaß von sechs Joch im Besitz der Herrschaft in Wolkersdorf.
- 8 **Dürnlsutten:** 1822: Dürnlsutten; feuchte Bodenvertiefung mit Bestand an Kornelkirschen.
- 9 **Eibesbrunner Leiten:** 1553: Eybesprunner Leütten; Waldnutzungsrechte für Eibesbrunner.
- 10 **Engersdorfer Leiten:** 1553: Enngerstorffer Leütten; Waldnutzungsrecht der Großengersdorfer.
- 11 **Fuchsleiten:** 1431: Fuchsleütten; Abhang mit Fuchsbestand.
- 12 **Gaunersdorfer Leiten:** 1499: von dem gruen maiß Gaunerstorff; Nutzungsrechte der Bewohner von Gaweinstal.
- 13 **Gelteln:** 1440: das Göldel; unfruchtbares Feld.
- 14 **Gerichtsweingarten:** 1822: Gerichtsweingärten; Weingärten bei der Gerichtsstätte.
- 15 **Gernäcker:** 1615: im Gern; kleine Flur zwischen Rußbach und Münichsthalerbach.
- 16 **Hofgarten:** 1499: Hoffgarten; umzäunter Platz nächst dem Schloß im Besitz der Herrschaft Wolkersdorf.
- 17 **Hofweingärten:** 1787: In Hofweingärten; Weingartenflur im Besitz der Herrschaft Wolkersdorf.
- 18 **Holzberg:** 1822: Holzelberg; bewaldeter Hügel im Weingebiet.
- 19 **Holzfeld:** 1502: gegen dem gehulz werz; Flur an der Waldgrenze, deren Äcker durch Rodung gewonnen wurden.
- 20 **Im Korneuburger Weg:** 1615: Weg von Wolkersdorf nach Korneuburg.
- 21 **Im Kuchlmais:** 1549: die Khuchelleuten; Waldstück, das den Holzbedarf der Herrschaftlichen Küche deckte.
- 22 **Im Münichsthaler Weg:** 1499: minnichstaller Weg; Weg v. Wolkersdorf nach Münichsthal.
- 23 **Im Schloßhohlweg:** 1822: Flur bei einem Hohlweg, der das Schloß mit der Brünner Straße verbindet.
- 24 **Im Seetal:** 1499: Seethall; Tal des Münichsthaler Grabens, in dem sich das Wasser zeitweise zu kleinen Seen und Tümpeln staute.
- 25 **Im Sterzberg:** 1675: Kolnbrunner Störz; vorspringendes, schmales Landstück.
- 26 **In Breiten:** 1713: in der Praiten; ein Komplex zusammengehöriger Äcker, etwa 507 Pfaffenbraitten.
- 27 **In Eibesbergen:** 1615: In Eipesbergen; Eibes(brunner)-bergen gekürzt.
- 28 **In Freybergen:** 1701: Früeberg; Ort, den die Sonne früh bescheint.
- 29 **In Görl:** 1491: das Clain gerl; kleine keilförmige Flur.
- 30 **In Kirchbergen:** 1499: am Kirchperg; Weinberg im Besitz der Kirche.
- 31 **In Klupping:** 1292: Chlupping; Name einer abgekommenen Ortschaft ca. 2,5 km südwestlich des Ortszentrums.
- 32 **In Kühbiegeln:** 1499: am Kuepuchl; als Rinderweide benutzter Hügel.
- 33 **In langen Äckern:** 1615: Langenäckhern; nach der Ausdehnung der Ackerstreifen.

- 34 **In Lindach:** 1491: das Lindtach; Ansammlung von Linden.
- 35 **In obern/untern Satzen:** 1669: In Satzen; ein mit Reben besetztes Grundstück.
- 36 **In Roseneck:** 1488: Rasnegkh; Flur mit Dornbüschen neben der alten Salzstraße, heute Hohlweg.
2. laut Krexner: Roßecken; Pferdeweide an der alten Salzstraße
- 37 **In Sonnleiten:** 1446: Sanndtleütten; Abhang mit sandigem Boden, später umgedeutet in sonnigen Platz.
- 38 **In Stixenkreutern:** 1446: an dem Stuchsengreüt; nach dem Adelsgeschlecht der Stüchse, die für kurze Zeit in Wolkersdorf Besitz hatten und da Rodungen vornehmen ließen.
- 39 **In Wiesen:** 1787: Wisen; Wiesenstreifen zwischen den beiden alten Rußbacharmen, die bis zur Regulierung 1830 bestanden.
- 40 **Kamerpoint:** 1431: Kammerpeündt; Waldflur, die direkt der herrschaftlichen Kammer (Verwaltung) unterstand.
- 41 **Koblberg:** 1553: Kobl; Bezeichnung einer Bergform.
- 42 **Kohlenbrunner Leiten:** 1553 Collnprunner Leütten; Waldnutzungsrecht der Kollnbrunner.
- 43 **Kohlstadt Boden:** 1728: Bey der Kohln stad; Stätte, an der Kohle gebrannt wurde.
- 44 **Kuchelmaisäcker:** 1822: Äcker die nach der Rodung eines Teiles Im Kuchlmais angelegt worden sind.
- 45 **Kühblösse:** 1787: die Kühbleß; Rinderweide auf einem freien Platz im Wald.
- 46 **Kreuzäcker:** 1615: in Creuz Jochen; Äcker im Ausmaß von einem Joch bei einem Feldkreuz.
- 47 **Kronberger Leiten:** 1553: Cranperger Leütten; Waldnutzungsrecht der Bewohner Kronbergs.
- 48 **Markt Gaunersdorfer Leiten:** 1499: Gaunerstorff der Marckt; Holznutzungsrecht der Gaweinstaler.
- 49 **Matznerholz:** 1822: Holznutzungsrecht der Bewohner von Matzen.
- 50 **Obersdorfer Leiten:** 1553: Obersdorffer Holtz; Waldnutzungsrecht der Obersdorfer.
- 51 **Ochsleiten innere/äußere:** 1675: In denen Axleithen; als Ochsenweide verwendeter Abhang.
- 52 **Pfaffenholz:** 1558: des pharrer Hölzl; Waldstreifen im Besitz der Pfarre Wolkersdorf.
- 53 **Pfaffenkreuter:** 1446: An den Pfaffengreüt; Rodung der Pfarre Wolkersdorf.
- 54 **Prumpfberg:** 1639: bey der Hirschbrunfft: Brunftplatz der Hirsche.
- 55 **Rindersteig:** 1614: Viehtrift, auf dem die Wolfpassinger ihre Rinder zur Weide trieben.
- 56 **Sauecken:** 1595: Sauöckh: hervorspringender Geländeteil, auf dem sich eine Weide für die Hausschweine befand.
- 57 **Schergenleiten:** 1499: Schergleutn: ein von der Grundherrschaft dem Gerichtsdienner zur Nutzung zugewiesenes Waldstück.
- 58 **Schwarzlackenberg:** 1728: Schartze Lacken: dunkler See mit ca. 40 m Durchmesser am Rande des Waldes - heute verschwunden.
- 59 **Traunfelder Gemeinde Leiten:** 1553: Trauchfelder; Holznutzungsrecht der Gemeinde Traunfeld.
- 60 **Ullrichskirchner Kirchenholz:** 1822: Waldnutzungsrecht der Pfarre Ulrichskirchen.
- 61 **Verbothholz:** 1702: Verpodtholtz; die Nutzung war der Herrschaft Wolkersdorf vorbehalten und den Bockfließern verboten.
- 62 **Wienerfeld:** 1502: in denn Innern Veld gen Wien werz; Feld in der Richtung nach Wien.
- 63 **Wolfpassinger Gemeinde Leiten:** 1553: Wolfpässinger Leütten; Waldnutzungsrecht der Einwohner der Gemeinde Wolfpassing.
- 64 **Wolfpassinger Kirchenholz:** 1787: Waldnutzungsrecht für die Pfarre Wolfpassing.
- 65 **Wolkersdorfer Gemeinde Leiten:** 1553: Wolckhersdorffer Holtz; Waldnutzungsrecht der Gemeinde Wolkersdorf.

Nicht mehr existierende / verschollene Objekte

Wolkersdorf

St. Barbara-Schloßkapelle, frühes Mittelalter, 13. Jh. Im nördl. Schlosstrakt heute Veranstaltungssaal. 1889 abgerissen. Teile wurden angeblich beim Bau d. Maria Lourdeskapelle 1909 durch Bmstr. Josef Haas mitverwendet, sowie a. d. Hofseite d. Hauses Johannesg. 244 eingemauert (s. Krexner S.121). Anfang d. 70er Jahre wieder entdeckt u. von der Stadtgemeinde zurückgekauft. Zwei Schlusssteine befinden sich seit 1975 als Leihgabe im Museum v. Prof. Bauch in Kronberg.

Sgraffito „Das Handwerk“, v. Prof. Keppl (60er Jahre) an kl. Vorbau des Hauses der ehem. Sparkasse Ecke Haasgasse/Bachgasse, heute verdeckt.

Zehentgrenzstein 1667 im äußersten Südwesten v. Wolkersdorf. Inschrift war von unten nach oben zu lesen (s. Bildstöcke im Weinviertel S. 64)

Hochleithenwald

Kreuz an der BRÜNNERSTR., nördl. von Wolkersdorf gegenüber Schießplatz (s. Verzeichnis HW 14). Bis heute auf allen Karten eingezeichnet völlig unbekannt, existiert wahrscheinlich seit 1960 nicht mehr.

Schusterbildeiche, das Gnadenbild wechselte mehrmals den Standort bzw. den Baum. Vermutlich noch am Auerthalerweg.

Münichsthal

St. Johannes Nepomuk, bemalte Holzstatue. ehem. Kaufhaus Hiesel Hauptstr. Gestohlen 1994 (s. E. M. Kralicek-Kleindenkm. i. d. Gem. Wolkersd.)

Wegkreuz, in „Röthlingäcker“ od. „Gamauf“. Bei Verlegung des Feldweges entfernt (auf allen Karten eingezeichnet)

Wegkreuz, in „im alten Hof“, bei Verlegung d. Feldweges entfernt (auf allen Karten eingezeichnet)

Nothelferkapelle, (s. E. M. Kralicek-Kleindenkm.) Ende 20. Jh. abgerissen wegen Neubau d. Feuerwehrhauses

Riedenthal

Grenzstein, a. d. Straße nach Wolkersdorf gegenüber Hatschkakreuz. Inscr. AF mit Krone u. „Wolckersdorffer Gemainholz 1674“. verschollen/gestohlen seit 2002